



Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

18.03.2021

Prüfantrag – zur Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit

Einrichtung eines Biodiversitäts-Pfads: Biodiversität stärken und Kulturlandschaften erhalten

1. Die Stadtverwaltung prüft in Absprache mit den Ortsverwaltungen die Einrichtung eines Biodiversitätspfads in den Höhenstadtteilen auf der Grundlage des Förderprogramms der Landesregierung.
2. Es wird dabei geprüft, inwieweit die Einrichtung eines Biodiversitätspfads als Gemeinschaftsprojekt mit einer anderen Mitgliedsgemeinde des Naturparks Schwarzwald eingerichtet werden könnte.
3. Es wird geprüft, ob alternativ die Anlage von Blühstreifen aus dem Förderprogramm infrage kommt.
4. Der Bericht wird in einer der nächsten Sitzungen des Umweltausschusses vorgestellt und beraten. Dabei wird auch berücksichtigt, ob und in welcher Höhe ergänzende finanzielle Mittel für die Umsetzung erforderlich wären.

Begründung/Sachverhalt

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz fördert die Einrichtung von Biodiversitätspfaden oder alternativ von Blühstreifen in Kommunen. Mit diesem Förderprogramm soll die in Baden-Württemberg bedeutsame Kulturlandschaft erhalten und gepflegt und gleichzeitig ein Beitrag zum Schutz der Biodiversität geleistet werden. Zentral im Fokus des Förderprogramms steht auch das Umweltbewusstsein der Bevölkerung aktiv, innovativ und generationenübergreifend zu fördern.

Als Mitglied im Naturpark Schwarzwald würden die Höhenstadtteile von dieser Förderung in besonderer Weise profitieren, da durch die Biodiversitätspfade sowohl Umweltbildungsaspekte als auch Biodiversitätsmaßnahmen auf kommunaler Ebene integriert werden. Da derzeit ein Entwicklungskonzept für die Mitgliedschaft im Naturpark Schwarzwald vorbereitet wird, könnte die Idee eines interkommunal angelegten Biodiversitätspfades dafür aufgegriffen werden. Eine interkommunale Maßnahme könnte den Gemeinschaftsgedanken im Naturpark Schwarzwald stärken.

Die Förderung des Landes stellt eine willkommene „Anschubfinanzierung“ dar.
Förderanträge können noch bis zum 30. Juni 2021 eingereicht werden.
Für die Biodiversitätspfade sind pro Pfad Fördermittel in Höhe von 55.000 Euro
vorgesehen.

Unterzeichnet von:

Christine Weber
Zoe Mayer

Renate Rastätter
Niko Riebel

Christine Großmann